



## Neuwahlen der Jungen Union Erlangen

**Erlangen – Auf der Kreismitgliederversammlung der Jungen Union Erlangen wurde die 20-jährige Erlangerin Sophia Schenkel einstimmig zur neuen Kreisvorsitzenden gewählt.**

Der Kreisverband der Jungen Union Erlangen wählte am vergangenen Freitag einen neuen Vorstand. Denn nach vier Jahren Vorstandschaft stellte sich die bisherige Vorsitzende Alexandra Beugel-Hilz nicht mehr zur Wahl. Rückblickend zeigte sie die zahlreichen Aktionen der Jahre auf und freute sich insbesondere über das stetige Wachstum an Mitgliedern. Nun sei es jedoch Zeit Platz für die jüngere Generation zu machen, die so viele Ideen für die Zukunft hat.

Die positive Bilanz ihrer Amtszeit teilt der Vorstand der Jungen Union Erlangen und dankt Alexandra Beugel-Hilz für die langjährige Zusammenarbeit und ihr starkes Engagement in den vergangenen Jahren.

Für die neue Vorsitzende Sophia Schenkel steht nun erst einmal die Kommunalwahl im Vordergrund, welche für die gesamte Junge Union wegweisen für die anstehenden Wochen und Monaten sein wird. Die JU wird sich hier für die Themen der jungen Erlanger stark machen und will sich in die Erlanger Stadtpolitik innovativ, kreativ und aktiv miteinbringen. „Der gestalterische Stillstand der aktuellen Stadtregierung muss beendet werden. Ein kraftloser Janik steht für kein zukunftsfähiges Erlangen und ist für uns keine Aussichtsmöglichkeit in die kommenden 6 Jahre“, so Sophia Schenkel.

Einig sind sich daher alle Anwesenden, dass die Junge Union die kommunale Stimme der Erlanger Jugend sein muss. „Denn wir wollen Zukunft gestalten und nicht die Gegenwart verwalten“, schließt die frisch gewählte Vorsitzende ab.

Die neue Kreisvorsitzende Sophia Schenkel unterstützen als Stellvertreter die Ortsvorsitzende der CSU-Bruck-Anger Alexandra Breun, Johannes Oberndorfer, den Ortsvorsitzenden der CSU-Süd Nicolas Bucher und die nun ehemalige JU-Vorsitzende Alexandra Beugel-Hilz. Zum Schatzmeister wurde wieder Simon Wrana gewählt, als Schriftführer fungieren nun neu Jonas Neumann und Matthias Muth.